

- r. Reihe: „ 9. ♂ *Apor. tripuncta* Fr. Nied.-Österreich, Oberweiden
(Präp. 187 a).
„ 10. ♀ *Apor. tripuncta* Fr. Nied.-Österreich, Oberweiden
(Präp. 406 a).
„ 11. ♂ *Apor. tripuncta* Fr. Nied.-Österreich, Oberweiden
(Präp. 290 b).
„ 12. ♀ *Apor. tripuncta* Fr. Nied.-Österreich, Oberweiden
(Präp. 343 b).

Unten: Penisrohr (Aedoeagus) von *Ap. lutulenta* Bkh. u. var. *aterima* Warn. Präp. 186 a, 288; von *tripuncta* Fr., Präp. 406 a, 187 a.
Fultura inferior: von *lutulenta* Bkh. Präp. 189 a, u. var. *sedii* Dup. Präp. 188 a; von *tripuncta* Fr. Präp. 406 a u. 290 a.

Erläuterung zu Tafel III.

- ♂ Genitalapparate von *lutulenta* Bkh. (Präp. 186) u. var. *aterima* Warn. Präp. 288; von *tripuncta* Fr., Präp. 187 a u. 406 a.
♀ Genitalapparat, Ovipositor u. Bursa von: *lutulenta* Bkh. Präp. 292 a und von *tripuncta* Fr., Präp. 406 b.

Oberst Richard von Kulmburg †.

(Ein Nachruf.)



Einer Offiziersfamilie entstammend, im Jahre 1868 geboren, wurde Richard von Kulmburg nach Absolvierung der Theresianischen Militärakademie als Leutnant zum k. u. k. Inf.-Rgt. Nr. 54 (Olmütz) ausgemustert. Durch den Lepidopterologen Prof. Dr. Moriz Kitt, mit dem ihn ein Verwandtschaftsverhältnis band, erhielt er die erste Anregung zum Sammeln, die besonders bei seiner Kommandierung nach Bruck an der Leitha bei den dort auftretenden mediterranen und pontischen Faunenelementen so richtig zur Entfaltung kam. Dort wurden prächtige Serien von *Colias chryso-*

theme Esp. und vieles andere erbeutet. Auch *Ocnogyna parasita* Hb. brachte er heim.

Nun nach Czernowitz versetzt, zog er 1914 in den Kampf gegen Rußland und geriet unverschuldet in Gefangenschaft, die er während zweier Jahre in Sibirien verbrachte. Im Austauschwege kam Oberst v. Kulmburg wieder nach Österreich und brachte hauptsächlich aus dem Gefangenenlager in Nikolsk-Ussurijsk bei Wladiwostok eine Anzahl Lepidopteren mit, die er

unter schwierigsten Umständen gefangen und über die Grenze geschafft hatte. Ein Teil hievon ging an das Naturhistorische Museum in Wien über, worunter sich eine Cymatophorida befand, die von Prof. Dr. Rebel als neue Gattung und Art erkannt, ihm zu Ehren als *Acrosphalia Kulmburgi* in den Verhandlungen der Zool.-botan. Gesellsch. in Wien, Jahrg. 1918, LVIII. Bd., S. (158) bis (161), beschrieben wurde. Außerdem befanden sich über 20 noch nicht im Wiener Museum vertretene Arten in der sibirischen Ausbeute Kulmburgs.

Aus der Gefangenschaft zurückgekehrt, machte Oberst von Kulmburg noch den Krieg als Regimentskommandant in Südtirol und schließlich vor Verdun mit. Vielfach mit hohen Orden ausgezeichnet, zog er 1918 nach Linz a. d. D. Bald wurde er hier ein eifriger Besucher der Sitzungen der lepidopterologischen Arbeitsgemeinschaft am Linzer Museum. Da seine Sammlung in Czernowitz durch die Russeninvasion zum Großteil zerstört wurde, mußte neuerdings ans Sammeln gedacht werden, das er fleißig, auch mit Licht und Köder, meist im Vereine mit anderen Linzer Sammlern, in der Umgebung betrieb. Gelegentlich eines Sommeraufenthaltes in Leogang (Salzburg, Tirolergrenze) wurde eine schöne und interessante Ausbeute erzielt. Vor zwei Jahren nach Bad Ischl übersiedelt, war er durch ein Fußleiden schon stark am Sammeln gehindert, doch hing er noch leidenschaftlich an seinen Faltern. Unerwartet ist Oberst v. Kulmburg am 8. Dezember v. J. einem Schlaganfall erlegen.

Mit ihm ist ein Mann von vornehmster Gesinnung, heiteren Wesens, ein großer Naturfreund und gütiger Familienvater von uns gegangen, der sich bei allen und besonders in unserer Entomologischen Arbeitsgemeinschaft ein dankbares Andenken gesichert hat. Von Kulmburg hinterläßt eine tieftrauernde Witwe, einen Sohn, der sich ebenfalls dem Offiziersstande widmete, und zwei verheiratete Töchter. Seine Sammlung, die viel Material aus Oberdonau enthält, wurde von den Erben hochherzig dem hiesigen Gaumuseum geschenkweise überlassen.

Linz, im Jänner 1942.

Emil Hoffmann.

Entgegnung auf den Aufsatz „Die Rebellen Mitteleuropas“

in Nr. 12 dieser Zeitschrift vom 15. Dezember 1941.

Ich sehe mich veranlaßt, zur Klarstellung einiger Punkte in obigem Aufsatz einiges zu erwidern, einmal im Interesse der Lepidopterenfauna Steiermarks, ein andermal zur Richtigstellung von Irrtümern.

1.

Auf Seite 280 findet sich die Originaldiagnose der *Rebelia plumella* var. *claudia-solvensis* Lindenbauer.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift des Wiener Entomologen-Vereins](#)

Jahr/Year:

Band/Volume: [27](#)

Autor(en)/Author(s): Hoffmann Emil

Artikel/Article: [Oberst Richard von Kulmburg +. Ein Nachruf. 67-68](#)